



EINE INTERKULTURELLE REISE DURCH DIE GEBAUTE UMWELT

Zielgruppe: Jahrgang 6, 18 Schüler\innen

Projektleitung: Susanna Glossat \ Herr Afzad (Hostatoschule);
Simone Hess, Dipl. Ing. Arch. (DAM)

Durchführung: Februar – April 2011

Organisationsform: 10 ArchitekturTage + 1 BauWoche



Das Projekt „Eine interkulturelle Reise in die gebaute Umwelt – Schüler/innen entdecken Architektur“ im bundesweiten Bildungsprojekt schule@museum bietet den Schülern und Schülerinnen des Jahrgangs 6 an der Hostatoschule Frankfurt-Höchst einen Einstieg in die Architektur auf Augenhöhe – lebensweltbezogen, praxisorientiert, spielerisch und kreativ. Zehn



ArchitekturTage zu Beginn dienen als „Türöffner“ und führen die Jugendlichen in die großen und kleinen Themen der Architektur ein. Die Arbeit setzt im vertrauten Umfeld an, thematisiert zunächst das Schulgebäude, den Stadtteil und erweitert allmählich den Radius in Richtung „große“ Stadt. Expertengespräche wie im Büro schneider+schumacher sind ebenso vorgesehen wie eine Besichtigungstour durch Fosters Commerzbankgebäude. „Theorie“ wird immer von Möglichkeiten begleitet, das Erlernte praktisch umzusetzen – in eine Materialkiste, einen Entwurf, ein Arbeitsmodell. Den Höhepunkt bildet eine kompakte BauWoche in den Osterferien, die eine Bauaufgabe im Maßstab 1:1 vorsieht – ein Pavillon aus Bambus für den Schulhof, erbaut von Schülern für Schüler.



Das Deutsche Architekturmuseum und die Hostatoschule in Frankfurt-Höchst nehmen in dem bundesweiten Bildungsprojekt für das Bundesland Hessen teil. Eine Expertenjury hatte das Tandem als eines von 16 Projektteams ausgewählt, die modellhaft Strukturen für eine langfristige Kooperation von Museen und Schulen entwickeln und erproben sollen. Ziel ist es, Schüler für die Institution Museum zu begeistern, sie durch kulturelle Teilhabe an gesellschaftspolitische Themen heranzuführen und den Unterricht durch kulturelle Bildung zu bereichern. Das Modellprojekt ist eine Gemeinschaftsaktion des BDK-Fachverbands für Kunstpädagogik, des Bundesverbands Museumspädagogik, der Bundeszentrale für politische Bildung, des Deutschen Museumsbundes und der Stiftung Mercator, die das Gesamtprojekt mit 132.000 Euro fördert.



Mit freundlicher Unterstützung von: **Hauke Prohn** \ www.sonnensegelmacher.de
Christoph Tönges \ www.conbam.de